



Stadtrat am 17.03.2016		öffentlich		
Nr. 11 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 3/376/2016		
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		15.02.2016
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Stadtrat	17.03.2016		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Straßenbenennung im Wohngebiet "Höckenkamp-Nord" in Lüdinghausen

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, die Straßen im Wohngebiet „Höckenkamp-Nord“ mit "Klewitzweg, Westerfeld", "Ringenkamp", "Lehmkuhlenweg", "Schoppenkamp" und "Rüskenfeld". zu benennen.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Der Bebauungsplan „Höckenkamp-Nord“ ist im Dezember 2015 als Satzung beschlossen worden. Zur einfacheren Kommunikation mit den Bauinteressenten bietet es sich an, nun schon die dort vorgesehenen Straßen zu benennen. Nach dem Erschließungskonzept wären - nach der von Seiten der Stadtverwaltung vorgesehenen Abschnittsbildung - 6 Straßen neu zu benennen.

Die beiden Straßennamen

- Höckenkamp
- Giesenkamp

sind als Fortführung der Nord-Süd-Achse gesetzt.

Grundsätzlich wird versucht, dass Straßennamen in einem Gebiet alte Flurbezeichnungen aufzugreifen oder – falls solche nicht bekannt bzw. praktikabel sind – sie möglichst thematisch zuzuordnen.

Der **Heimatverein** Lüdinghausen ist gebeten worden, Vorschläge zu machen. Er hat (in Anlehnung an alte Flurbezeichnungen und Hofnamen) folgende Vorschläge gemacht:

- Westerfeld
- Ringenkamp
- Lehmkuhlenweg
- Schoppenkamp
- Holtheide und
- Rüskenfeld.

Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen, dass darüber hinaus auch alle **Bürger** aufgerufen werden sollten, Vorschläge für die Straßennamen einzureichen. Dieser Aufruf ist über einen Artikel in den Westfälischen Nachrichten erfolgt. Eingegangen sind folgende Vorschläge:

- Baden-Powell-Weg (Sir Robert Baden-Powell war der Gründer der Pfadfinderbewegung)
- Klewitzweg (nach der früheren Baumschule Klewitz)
- Stritzkenstrasse, -weg oder -patt (Lüdinghauser Original "Stritzken")
- Grasland
- Weideland
- Triftstraße
- Feldstraße
- Wiesenstraße
- Teichstraße
- In der Klahe
- An der Weide (oder Eiche oder Pappel oder Birke)
- Schusterweg
- Kiepenkerlstraße/ -weg/ -kamp
- Ehrenamtsstraße/ -weg/ -kamp
- Friedensstraße/ -weg/ -kamp
- Westfalenstraße/ -weg/ -kamp

Hinsichtlich der Benennungen sollte berücksichtigt werden, dass die Adresse möglichst leicht verständlich und ohne umständliches Buchstabieren oder Missverständnisse kommuniziert werden kann. Zudem sollte keine Verwechslungsgefahr mit den Straßennamen der bereits vorhandenen themenbezogenen Wohngebieten (Handwerker, Bäume etc.) entstehen.

Daher schlägt die Verwaltung vor, weiterhin die alten Flurnamen (s. Heimatverein) präsent zu halten. Für die Achse zum Baumschulenweg sollte der Vorschlag der Bürgerin aufgegriffen werden, (statt "Holtheide") den Namen der früheren Baumschule "Klewitz" (die eigentlich östlich des Baumschulenwegs lag) zu überliefern.

Ein Übersichtsplan mit den vorgeschlagenen Straßennamen ist beigelegt.

Der Bezug auf "Stritzken" könnte passenderweise im Innenstadtzusammenhang erfolgen, wie bspw. für den Pfad über die neue Brücke am Steverhotel in die StadtLandschaft / zu den Burgen.

Übersichtsplan (nicht maßstäblich)

